

## Lehrveranstaltung: Biografische Interviews

<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>Veranstaltungsname</b>	Biografische Interviews Biographical Interviews
<b>Veranstaltungskürzel</b>	5.12.02.7
<b>Lehrperson(en)</b>	Dr. Richter, Petra (petra.richter@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

<b>Kompetenzen / Lernergebnisse</b>	
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>	
	Die Studierenden kennen grundlegende Aspekte der Qualitativen Sozialforschung und das Forschungskonzept der soziologischen Biografieforschung. Die Teilnehmer*innen haben die Datenerhebungsform biographisch-narratives Interview in den Phasen Vorbereitung, Durchführung und Auswertung kennen gelernt. Die Studierenden haben verschiedene Definitionen des Begriffs Biografie zur Kenntnis genommen und insbesondere die soziologische Perspektive auf Lebensgeschichten wahrgenommen. Wichtige Abgrenzungen zu Biografiearbeit und therapeutischen Ansätzen haben die Teilnehmer*innen identifiziert. Die Studierenden kennen Anforderungen an die Entwicklung und Verfeinerung von Forschungsfragen.
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodologische Grundlagen, Anwendungsbeispiele und Vor- und Nachteile verschiedener Interviewverfahren</li> <li>- praktisches Erproben von Erhebungsmethoden</li> </ul>
Sozialkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verhalten in der Interviewsituation</li> <li>- Empathie und Dialogfähigkeit</li> <li>- Reflexion über Anwesenheitseffekte und deren Wirkungen in der Rolle als Interviewer*in</li> </ul>
Selbstkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>- selbstständige Erarbeitung und Durchführung eines eigenen kleinen Forschungsprojektes in einer Arbeitsgruppe</li> <li>- Fähigkeit zur Selbstreflexion</li> </ul>
Die Studierenden haben sich mit den Zusammenhängen zwischen Qualitativer Forschung und Sozialer Arbeit auseinander gesetzt.	

**Angaben zum Inhalt**

<b>Lehrinhalte</b>	<p>Neben einer Einführung in grundlegende Aspekte der Qualitativen Sozialforschung erhalten die teilnehmenden Studierenden Einblick in das Forschungskonzept Biografieforschung. Es handelt sich um ein Verfahren, mit dem individuelle Lebensverläufe rekonstruiert werden können, Wechselwirkungen zwischen Individuum und Gesellschaft in den Blick genommen und gesellschaftlicher Wandel auf besondere Weise sichtbar gemacht werden kann. Die Vermittlung theoretischer Kenntnisse über Anlage und Ablauf qualitativer Studien wird ergänzt durch forschungspraktisches Tun. In eigenen kleinen Forschungsvorhaben durchlaufen die Studentinnen und Studenten Stationen eines qualitativen Forschungsprozesses. Die Teilnehmenden werden in Kleingruppen biografisch-narrative Interviews erheben und diese auf eine für das Seminar geeignete Weise auswerten. Konkrete, auf Lebensgeschichten bezogene Forschungsfragen können entlang forschungsethischer Prinzipien und fachlicher Eignung gewählt werden.</p> <p>Vorraussetzungen für die Teilnahme ist die Bereitschaft zur Arbeit in Kleingruppen, das selbstständige Durchführen von thematischen Recherchen sowie die Entwicklung einer geeigneten Forschungsfrage im Rahmen der Kleingruppe.</p>
<b>Literatur</b>	<p>Bohnsack, R./Geimer, A./ Meuser, M. (2018): Hauptbegriffe Qualitativer Sozialforschung, (4. Auflage), UTB</p> <p>Froschauer, U./ Lueger, M. (2020): Das qualitative Interview. utb.</p> <p>Helfferich, C. (2011): Die Qualität qualitativer Daten, (4. Auflage), VS Verlag für Sozialwissenschaften</p> <p>Hug, T./ Poscheschnik, G. (2015): Empirisch forschen, (2. Auflage), UTB UVK</p> <p>Schütze, F. (2016): Sozialwissenschaftliche Prozessanalyse. Grundlagen der qualitativen Sozialforschung. Verlag Barbara Budrich</p>

**Lehrform der Lehrveranstaltung**

<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

**Prüfungen**

<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein
-------------------------------------	------